





**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Der Einbruch arktischer Polarluft nach Europa fand in diesem Winter bisher hauptsächlich über das nördliche Eismeer in Richtung Ural statt. Über dem osteuropäischen Festland, besonders in Bodennähe weiter ausgekühlt, sickerte die so umgeformte Kaltluft in flacher Schicht auch in unseren Raum ein. In der Nacht zum Freitag deutete sich ein Vorstoß oben erwähnter arktischer Polarluft über das Nordmeer in Richtung Südosten an. In der Nacht zum Sonnabend bis in den Ostseeraum vorgedrungen, wurde in den Frühstunden in den Nordbezirken Niederschlag, zum Teil mit Schnee vermischt, verursacht. In den südlichen und östlichen Bezirken dagegen konnten sich bei zeitweiligem Aufklaren gebietsweise Nebelfelder ausbilden, wobei die Industrieabgase für die Stärke des Nebels nicht unbeteiligt sind. Die arktische Polarluft wird auch besonders in höheren Schichten der Atmosphäre in den Südbezirken wetterwirksam werden, indem die hochnebelartige Bewölkung zunehmend durch Quellbewölkung verdrängt wird. In der zweiten Tagoshälfte des Sonntags wird mit dem Übergreifen einer neuen Störung über Skandinavien auf die Nordbezirke gerechnet.

**VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 10.30 UHR:** Bei meist schwachen, im Küstengebiet mäßigen Winden aus West bis Nordwest im gesamten Raum bedeckt, zeitweise wolkig und vereinzelt Niederschlag im Flachland als Schnee, z.T. mit Regen vermischt, im Bergland als Schnee. Temperaturen tagsüber im Norden etwas über 0 °C, im Süden überwiegend unter 0 °C. Tiefste Nachttemperaturen allgemein zwischen -2 und -6 °C. In den Frühstunden besonders im mitteldeutschen Industriegebiet neblig-trüb.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Unbeständig, wenig Temperaturänderung.